



Nachweis über die Inanspruchnahme einer Leistung auf Bildung und Teilhabe

Schülerbeförderung

Nummer der Bedarfsgemeinschaft: 08002// _____

A Angaben des Antragstellers/ der Antragstellerin bzw. des/ der gesetzlichen Vertreter/in des leistungsberechtigten Kindes/ Jugendlichen

Name, Vorname: _____ Geb.datum: _____
des Kindes

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Name Erziehungsberechtigter: _____

Es werden Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II (4) für die Schülerbeförderung zur nachstehenden Schule nachgewiesen.

B Angaben zur Schule

Die/ der o. g. Schüler besucht

eine allgemein- oder berufsbildende Schule und erhält keine Ausbildungsvergütung

Bezeichnung der Schule

Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)

Besucht der/ die Schüler/in eine Förderschule für Behinderte (Sprache, Hören, Sehen, Schwerstmehrfachbehindert, Körperbehindert) bitte ankreuzen, falls der Schüler vor und/ oder nach dem Unterricht in einer Horteinrichtung betreut wird. Bescheid als Nachweis beifügen.²

Besuch einer Horteinrichtung

Besuch einer Horteinrichtung mit
heilpädagogischer Betreuung

Nummer der Bedarfsgemeinschaft: 08002// _____

C Ergänzende Angaben zur Schülerbeförderung (zwingend vollständig ausfüllen!)

1. Die Entfernung zwischen Wohnort und Schule beträgt _____ Kilometer.
Es wird bestätigt, dass die besuchte Schule die nächstgelegene und aufnahmebereite Schule des gewählten Bildungsweges ist.
Aus meiner Familie nehmen _____ (Anzahl eintragen) Kinder die Schülerbeförderung in Anspruch. Ab dem 3. Kind besteht Anspruch auf Erlass des Eigenanteils.

2. Für den Schüler/ die Schülerin wird ein Zuschuss von einem Dritten (z. B. Landkreis, Förderverein, Gemeinde, Schulträger)¹

nicht gewährt oder
gewährt in Höhe von monatlich _____ EUR oder
gewährt in Höhe eines Einmalbetrages von _____ EUR.

3. Höhe des Eigenanteils an den notwendigen Beförderungskosten (Nachweis In Kopie beifügen!)

Rechnung des Verkehrsunternehmens über den Kaufpreis des Bildungstickets

Bescheid des ZVMS vom über die Bewilligung der Beförderung im freigestellten Schülerverkehr oder privaten Kfz und die Festsetzung des Eigenanteils.

Hinweis:

Berücksichtigt werden die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsganges entstehenden Beförderungskosten, soweit diese nicht durch Zuschuss Dritter gefördert werden.

Beachten: Jedes 3. Kind, welches innerhalb einer Familie die Schülerbeförderung beantragt hat, kann laut Schülerbeförderungssatzung auf Antrag vom Eigenanteil befreit werden. Der Antrag auf Befreiung ist durch die Erziehungsberechtigten / die Eltern beim ZVMS zu stellen.

Für Schüler, die in Chemnitz zur Schule gehen, ist der Antrag auf Erlass beim Schulverwaltungsamt Chemnitz zu stellen.

Ich bestätige die Richtigkeit der von mir getätigten Angaben und die Kenntnisnahme vorstehender Hinweise

Ort/Datum

Unterschrift
gesetzlicher Vertreter

Hinweise zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67, 67a, 67b, 67c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem Zweiten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB II und XII), Wohngeldgesetz (WoGG), Bundeskindergeldgesetz (BKGG) und Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhoben.

¹ Kopie des Bescheides über den Zuschuss des Förderträgers einreichen.